

## Feldmesse mit Platzkonzert

**RUGGELL.** Am kommenden Donnerstag, 14. Mai, findet die heilige Messe an Christi Himmelfahrt bei gutem Wetter in Ruggell beim Feldkreuz in der Wieslegasse (bei der Abzweigung zur Bergstrasse) um 10 Uhr statt. Die musikalische Umrahmung erfolgt dabei durch den Musikverein Frohsinn Ruggell. Direkt nach der Messe folgt ein Platzkonzert mit Frühschoppen durch den Musikverein Frohsinn Ruggell (ab ca. 11 Uhr). Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Wenn am Donnerstag bei unsicherer Witterung die grosse Glocke der Pfarrkirche Ruggell um 8.30 Uhr nicht läutet, findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Auf der Gemeindewebseite [www.ruggell.li](http://www.ruggell.li) erfolgt eine entsprechende Meldung um 8.30 Uhr, falls das Wetter unsicher sein sollte. (eing.)

## Chris Burden verstorben

**LOS ANGELES.** Der US-Künstler Chris Burden ist tot. Der Wegbereiter der Body-Art erlag am Sonntag im Alter von 69 Jahren in seinem Haus in Topanga Canyon nahe Los Angeles einer Hautkrebskrankung, wie die «Los Angeles Times» unter Berufung auf den Kurator Paul Schimmel berichtete. Burden gilt seit den 70er-Jahren als Hauptvertreter körperbezogener Kunst. (sda)

## Pianissimo

**VADUZ.** Ein Pianissimo-Abend stand am Beginn der Virtuoso-Konzertreihe, und das Klavier ist

# Kinder gestalten «Bad RagARTz» mit

Im Rahmen ihres 10-jährigen Bestehens hat die Assitej Liechtenstein, der Verband für Kinder- und Jugendkultur, ein Skulpturenprojekt initiiert. Das Kunstwerk ist während der «Bad RagARTz» in Vaduz zu sehen.

**VADUZ.** Kinder aus ganz Liechtenstein kreierten während der Aktivwoche der Gemeinde Schaan vom 13. bis 17. April mit Unterstützung des Schweizer Bildenden Künstlers Gamelle und dem Leitungsteam des Abenteuerspielplatzes Dräggsplatz eine Skulptur zum Thema «Kinderrecht auf Kunst und Kultur». Sie machen damit auf ihr Recht aufmerksam, sich der Kunst in all ihren Formen regelmässig zu nähern, mit künstlerischen Sprachen experimentieren zu dürfen und Teil künstlerischer Prozesse zu sein. Im Vordergrund standen der spielerische Prozess sowie die Kreativität und Fantasie der teilnehmenden Kinder.

Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur öffnet Kindern immer wieder neue Perspektiven, die ihnen helfen, Sinn für Toleranz zu entwickeln. Mit der Schaffung eines gemeinsamen Kunstwerkes, welches nun in eine bedeutende Ausstellung integriert wird, erfahren sie Wertschätzung und Aufmerksamkeit in einer grösseren Öffentlichkeit.

### «Lichter als Stein»

Die Skulptur mit dem Titel «Lichter als Stein» wurde in einem Prozess erschaffen, wobei Kinder Unsichtbares und Sichtbares entdecken konnten. Gebräuchlichen und alltäglichen Materialien, achlos weggeworfenen Gegenständen, wurde wieder neue Energie verliehen, die vorher verloren



Bild: pd

Kinder gestalteten die Skulptur «Lichter als Stein» mit, die im Park beim Peter-Kaiser-Platz besichtigt werden kann.

schien. Entstanden ist eine kleine Meereswelt, wie sie Kinder heute sehen. Die Skulptur wurde aktiv erarbeitet von Amélie Keller, Colin Lampert, David Mattle, Elias Eberle, Elias Oehry, Jeylan Beck, Joya Frick, Julian

Tarjan, Luca Bresch und Luis Eberle.

Gemeinsam mit dem Schweizer Künstler Gamelle und mit Unterstützung vom Leitungsteam, bestehend aus Evelyn Kranner, Margrit Vogt, Marco Libener, Kira

Mäder und Ursula Bachmann entstand ein Kunstwerk, welches erstmals als Gemeinschaftswerk mit Kindern neben Werken bedeutender und berühmter Künstler im Rahmen der «Bad RagARTz» in Vaduz zu besichtigen

ist. Das Skulpturenprojekt konnte dank der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Schaan und die Gemeinde Vaduz sowie durch die Förderung der Kulturstiftung Liechtenstein realisiert werden. (pd)